

Abteilung	Sachbearbeiter	Aktenzeichen	
Abteilung 2 - Finanzangelegenheiten	Herr Jähnichen		
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	20.03.2018	öffentlich	Entscheidung
Betreff			
Carsharing der mikar GmbH & Co. KG: Etablierung eines Carsharing-Standortes			
Anlagen:			
mikar_Intelligentes eCar-Sharing 2017			
mikar_Technisches Datenblatt NISSAN e-NV 200			
mikar_Präsentation Intelligentes Car-Sharing			
mikar_Kooperationsvereinbarung			

1. Vortrag:

Die mikar GmbH & Co. KG (mikar) eine Tochter der Riedel & Kaiser Mobil Marketing OHG plant die Etablierung eines Carsharing-Angebotes im Stadtgebiet der Stadt Penzberg, in deren Rahmen der Öffentlichkeit ein Kleinbus zur freien Nutzung gegen Entgelt zur Verfügung gestellt werden soll. Ziel ist die kostengünstige Bereitstellung eines großräumigen Fahrzeuges für private Gruppenaktivitäten oder Vereinsaktivitäten und dem damit verbundenen ökologischen Transport.

Um günstige Tarif und ein nur wenig kompliziertes Abrechnungssystem anbieten zu können, vermarktet mikar die Präsentationsflächen am Fahrzeug an lokale und regionale Firmen. Eine genaue Beschreibung des Carsharing-Angebotes inkl. des Vergütungsmodells findet sich in Anlage 1.

Für die erfolgreiche Etablierung des Carsharing-Angebotes ist die Kooperation der Stadt Penzberg jedoch Voraussetzung. Mikar benötigt Unterstützung bei:

1. der Suche nach einem geeigneten Carsharing-Parkplatz,
2. der Vermittlung von möglichen Sponsoren im Bereich Industrie und Gewerbe bei der Veräußerung der Präsentationsflächen,
3. und dem Anschluss an eine E-Tankstelle im Falle der Bereitstellung eines E-Fahrzeuges.

Bei der Suche nach einem geeigneten Standort kann das Ordnungsamt in Absprache mit dem Sachgebiet Umwelt und Klimaschutz die mikar GmbH & Co. KG unterstützen.

Bei der Suche möglicher Sponsoren im Bereich Industrie und Gewerbe ist mikar um eine erfolgreichere erste Kontaktaufnahme bemüht. Nach Meinung der mikar GmbH & Co. KG ist dafür der Versand eines ersten gemeinsamen Anschreibens, in dem die Unterstützung der Stadt Penzberg versichert wird, notwendig. Die weitere Korrespondenz mit den Firmen oder auch die Abwicklung von Verträgen hinsichtlich der Veräußerung von Präsentationsflächen am Fahrzeug übernimmt mikar.

Das derzeitige Angebot der mikar GmbH & Co. KG erstreckt sich auf die Bereitstellung eines vollelektrischen Kleinbusses des Modells Nissan E-NV 200 Evalia. Daten zu diesem Modell können der Anlage 2 entnommen werden. Dieses Auto muss an einer Ladesäule abgestellt werden und dort einen dauerhaften Parkplatz zugesprochen bekommen. Hierfür ergeben sich folgenden Möglichkeiten:

1. E-Tankstelle Bahnhofstraße 24:

Der Standort eignet sich besonders zum Carsharing, da er sehr zentral gelegen ist. Er konkurriert jedoch mit den Bedürfnissen der Konsumenten, welche in die Innenstadt zur Erledigung ihrer Einkäufe kommen. Bisher ist hier nur ein Park- und Ladeplatz für E-Autos ausgeschildert. Die dauerhafte Nutzung eines zusätzlichen Parkplatzes müsste mit dem Landkreis Weilheim-Schongau diskutiert werden, da dieser an die Staatsstraße St 2370 grenzt.

2. E-Tankstelle Straße des 28. April 1945 1:

Hier stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung, nur ist dieser Standort nicht zentral gelegen und daher für ein Carsharing-Angebot weniger attraktiv.

3. Neuer E-Tankstellen-Standort:

Eine neue E-Tankstelle könnte am Parkplatz gegenüber vom Bahnhof oder aber am Friedhof (Eingang Seeshaupter Straße) errichtet werden. Sollte das Kommunalunternehmen Stadtwerke Penzberg keine Ladesäule errichten, kann ebenfalls eine Kooperation mit der Bayernwerk AG oder einem anderen Partner erwogen werden. Die Kosten für eine neue Ladesäule inkl. der Kosten für Aufstellung und Netzanschluss können sich auf bis zu 8.000,00 EUR brutto belaufen und wurden weder im Haushalt 2018 der Stadt Penzberg noch im Wirtschaftsplan 2018 des Kommunalunternehmens Stadtwerke Penzberg aufgenommen.

Weitere Informationen zum Carsharing-Angebot und dem Inhalt eines Kooperationsvertrages zwischen der mikar gmbH & Co. KG und der Stadt Penzberg finden sich in den Anlagen 3 und 4.

Aufgrund des interessanten Angebotes, welches den Umfang des ÖPNV sinnvoll ergänzt, empfiehlt die Stadtverwaltung eine nähere Zusammenarbeit mit der mikar GmbH & Co. KG zu erörtern und die Bereitstellung eines Parkplatzes an einer bestehenden E-Tankstelle zu ergründen. Sollte es nicht möglich sein, einen Parkplatz an einer bestehenden E-Tankstelle anzubieten, ist eine Kooperation zur Aufstellung einer Ladesäule zu erarbeiten.